



altibox

Thomas Lunde, Leiter der Hybrid-Cloud-Services und Marius Ekeland, Produktmanager für Sicherheit und E-Mail bei Altibox.

Eine neue E-Mail-Plattform für 180.000 Kunden von Altibox



Eine E-Mail-Plattform mit **180.000 Mailboxen**



Sofort einsatzbereit und sicher



Die erfolgreiche Migration von **180 Terabyte an Daten**.

Altibox ist eine integrierte Marke, die Breitband-, IPTV- und VoIP-Dienste anbietet. Diese Dienste werden über mehr als 35 lokale norwegische und 6 dänische FTTH-Netzwerke in Norwegen und Dänemark bereitgestellt. Altibox ist ein bedeutender Anbieter von Internetdiensten (ISP) und Festnetz-Breitband in Norwegen. Das Unternehmen verfügt über mehr als **750.000 Glasfaseranschlüsse**.

Zu den angebotenen Diensten gehören auch E-Mail-Dienste. Im Jahr 2022 beschloss das Unternehmen, aufgrund der bevorstehenden Obsolenz der bestehenden Plattform, auf eine neue E-Mail-Plattform umzusteigen. Altibox wählte die E-Mail-Dienste und Sicherheitslösungen von Alinto aus und führte diese erfolgreich ein.

Thomas Lunde, Leiter der Hybrid-Cloud-Services, und Marius Ekeland, Produktmanager für Sicherheit und E-Mail bei Altibox, teilen ihre Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit Alinto.

Modernisierung der Altibox E-Mail-Plattform

Bis 2022 verwendete Altibox eine selbstentwickelte Messaging-Plattform, die seit fast 10 Jahren im Einsatz war. Da umfangreiche Wartungsarbeiten anstanden, musste Altibox auf eine neue Lösung umsteigen.

Marius Ekeland erklärt: „Wir hatten zwei Optionen: Den Dienst einzustellen und alle E-Mails zu löschen – was aus Kundensicht inakzeptabel war – oder unsere E-Mail-Dienste auszulagern, da wir keine internen Ressourcen hatten, um eine neue Lösung zu entwickeln“.

Das Unternehmen entschied sich für **einen externen Anbieter**. Thomas Lunde fügt hinzu: „Der E-Mail-Dienst ist nicht unser Kerngeschäft. Wir müssen ihn einfach auf sichere und effiziente Weise bereitstellen.“

Auswahl von Alinto basierend auf Funktionen, Rechenzentrums-Konformität und Umweltansprüchen

Altibox veröffentlichte eine Ausschreibung und bewertete verschiedene Anbieter, darunter auch Alinto. „Wir schätzten die Einfachheit des Produkts und die betriebliche Stabilität der Alinto-Lösung. Das Paket bot den besten Wert für uns, da es Einblicke und Zugang zum Support sowie ein Verwaltungsportal beinhaltet. Dies ermöglicht die erforderliche Transparenz für den ordnungsgemäßen Betrieb. Die Rechenzentren von Alinto entsprechen den DSGVO-Anforderungen und hohen Umweltstandards. Das war uns wichtig.“

Die Hauptanforderung von Altibox war ein funktionsfähiger E-Mail-Dienst, ohne Pläne zur Erweiterung im E-Mail-Geschäft. „Viele Anbieter haben sich zu sehr auf zusätzliche Funktionen konzentriert, aber wir wollten lediglich einen E-Mail-Dienst, der wirklich reibungslos funktioniert – und nicht mehr. Alinto hat auf unsere Bedürfnisse gehört.“

Nach der Evaluierungsphase entschied sich Altibox dafür, seine E-Mail-Plattform an Alinto auszulagern. Die bereitgestellten Dienste basieren auf dem **SOGomail-Server und dem Sicherheitsdienst Cleanmail**, die beide von Alinto gehostet werden.

Erfüllung von Sicherheits- und Migrationsanforderungen

Sicherheit steht für Altibox an erster Stelle. Markus Ekeland bestätigt: „Die Cleanmail-Funktion war für uns ein großer Vorteil, da wir als ISP die Sicherheit unserer Dienste kontinuierlich verbessern. Das entsprach unserer Strategie“.

Zielsetzungen

- **Implementierung** einer neuen E-Mail-Plattform
- **Verbesserung der E-Mail-Service-Sicherheit**
- **Migration** der bestehenden Mailboxen

Über Alinto

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat sich Alinto zu einem internationalen E-Mail-Spezialisten entwickelt und bietet ein breites Produktportfolio an, darunter Webmail-Hosting, Anti-Spam und E-Mail-Server.

- **SOGomail:** Ein Carrier-Grade-Mailserver als zuverlässige europäische Alternative für Unternehmen und Organisationen.
- **Cleanmail:** Hochmoderne E-Mail-Filterung mit KI-Technologie zum Schutz vor Risiken und Bedrohungen.
- **Serenamail:** Ein SMTP-Gateway für zuverlässige E-Mail-Zustellbarkeit auf Carrier-Niveau für Transaktions-E-Mails.

Die Migration der vorhandenen Postfächer war eine große Herausforderung, da 180 Terabyte an Daten migriert werden mussten. Marius Ekeland erklärt: „Während der Migration waren die Teams von Alinto persönlich vor Ort, was sehr hilfreich war. Die schnelle Reaktionsfähigkeit hat uns beruhigt. Die technische Migration verlief reibungslos. Wir migrierten komprimierte Dateien und wussten nicht genau, wie groß das endgültige Volumen nach der Dekomprimierung sein würde. Alinto musste einige kurzfristige Anpassungen vornehmen und hat sich dabei als sehr reaktionsschnell erwiesen. Ich bin wirklich zufrieden, denn es ist ein großer Schritt“, fügt Thomas Lunde hinzu.

Transparenz als Grundlage für die Partnerschaft.

Im November 2022 erfolgte die Umstellung der Kunden auf die neue E-Mail-Plattform. Alinto zeigte von Anfang an bis zur Migration hohe Transparenz darüber, was sie bieten können. Diese Transparenz wurde von Altibox sehr geschätzt.

Thomas Lunde sagt: „In den ersten Gesprächen war Alinto transparent bezüglich ihrer Aktivitäten und ihres Kostenmodells. Sie versuchten nicht, etwas anzubieten, das sie nicht bieten konnten. Zudem haben wir erfolgreich sprachliche Barrieren überwunden.“

Der Support erfolgt über Tickets und regelmäßige Meetings. Immer, wenn wir eine schnelle Änderung benötigen, reagiert Alinto prompt. Nach der Migration erhielten wir eine ausgezeichnete Nachbetreuung. **Es ist wirklich eine Partnerschaft“.**

Nutzen

- **Zuverlässiger und sicherer E-Mail-Service**
- **Erfolgreiche Migration** von 180.000 Kunden-Mailboxen
- **Transparente und sofort einsatzbereite E-Mail-Plattform**